

Rede Anti-SiKo Kundgebung 14.02.

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Kriegsgegner,

Die Teilnehmerliste der Konferenz liest sich wie ein Who is Who der Kriegstreiber, gegen etliche Teilnehmer sind bereits von namhaften Juristen und Juristenverbänden Strafanzeigen wegen schwerwiegender Verbrechen an diversen Gerichten, u.a. am Internationalen Strafgerichtshof, anhängig gemacht worden. Da sind die Kidnapper des venezolanischen Präsidenten und diejenigen die eine völkermörderische Hungerblockade gegen Kuba verhängen: US-Außenminister Marco Rubio mit Steve Wittkoff und der Gaza-Riviera-Architekt Jared Kushner, ebenso wie der „Drecksarbeit“-Chauvinist Merz, der im Jargon der Posener Himmlerrede öffentlich um Verständnis für die völkerrechtswidrigen militärischen Angriffsschläge gegen die islamische Republik Iran geworben hatte. Nicht zu vergessen die ganze Epstein-Freundschaftclique von Keir Starmer über Hilary Clinton, und viele weitere mehr.

Die Nachricht über einen internationalen Kinder-Vergewaltigungsring der herrschenden Elite, der zugleich Treffpunkt und Netzwerk für Hinterzimmerdeals war, wahrlich nicht überraschen. Während sie in Gaza gezielt die Ermordung von Kindern organisieren, verkaufen und vergewaltigen sie andernorts Mädchen und junge Frauen. Die Menschenverachtung der selbsternannten „Führer der freien Welt“ ist umfassend und durchdringt ihr ganzes Dasein.

- Ich möchte, auch weil schon vieles sehr gutes über Kuba und Venezuela und andere Themen gesagt wurde über Palästina reden. So wie Kuba seit über 60 Jahren das internationale Symbol der Alternative zum Imperialismus direkt vor der Haustür der USA ist, ist Palästina das Symbol eines ungebrochenen Widerstands eines Volkes das sich seit über 70 Jahren mit einer unbeschreiblichen Ausdauer und Ideenkraft einer von den USA hochgerüsteten Kriegskolonie widersetzt.

Das ganze Wesen der westlichen Ordnung ist in Gaza vollständig zu Tage getreten. Hier zeigt sich nicht zuletzt, dass die deutsche Bundesregierung den USA in puncto Menschenverachtung, Kriegsverbrechen, Propaganda und Repression nach innen um nichts nachsteht, auch wenn sie weiter gerne im Vergleich zu Trump ihren liberal-demokratischen Heiligenschein zur Schau trägt. In Gaza leben jetzt in diesem Moment annähernd zwei Millionen Palästinenser. Die israelischen Bombenteppiche zwingen die Menschen in konzentrierte Zeltsiedlungen. Sie werden weiterhin ausgehungert, erliegen ihren Verletzungen und Krankheiten, Neugeborene erfrieren im Starkregen des winterlichen Palästinas. Mehr noch: Der von Trump angeführte neue Kolonialrat trägt in Davos die Pläne zur vollständigen Kolonisierung Gazas und einer „Riviera-Distopie“ vor. Gleichzeitig hat das israelische Besatzungsregime erst am letzten Wochenende ein neues Gesetz zur vollständigen Besiedlung des Westjordanlandes verabschiedet. Hier leben fast drei Millionen Palästinenser seit Monaten schon unter den exorbitant gestiegenen Terrorangriffen zionistischer Siedler, gestützt und aufgehetzt vom israelischen Besatzungsregime. Ein weiteres Gesetz Israels sieht die beschleunigte Todesstrafe für palästinensische Gefangene vor. Über 9.000 Palästinenser befinden sich derzeit in israelischen Gefängnissen, davon mehr als jeder Dritte ohne Anklage oder Prozess, über dreihundert Kinder.

Der Völkermord an den Palästinensern hat mit dem sogenannten Waffenstillstand im Oktober nicht aufgehört, er wird mit anderen Methoden, im Stillen, mit brutaler Gewalt fortgesetzt. Und Deutschland ist Komplize an diesem Völkermord! Wir werden die Namen und Verantwortlichen der deutschen Politik nicht vergessen, die weiterhin Waffen an das rassistische Kriegsverbrecherregime Israel verschicken. Erst kürzlich traf sich der deutsche Innenminister Alexander Dobrindt mit Netanjahu, weil Deutschland die Überwachungs- und Unterdrückungstechnik des zionistischen Terrorstaates in Deutschland kopieren will. Für die deutsche Bundesregierung ist der Völkermord eine Schule. Sie schreiben fleißig mit und blicken ehrerbietig die Vernichtungs-, Propaganda- und Unterdrückungsmethoden des zionistischen Staates als Versuchslabor an.

Es besteht ein direkter Zusammenhang von der Kriegsvorbereitung gegen den Iran und dem Genozid am palästinensischen Volk. Insbesondere Israel drängt darauf, denjenigen Staat auszuschalten, der sich in der Region am konsequentesten gegen die zionistische Besatzungspolitik gestellt hat. Und Deutschland beteiligt sich an vorderster Front an den Regimechange Plänen gegen die Islamische Republik Iran. Nicht zufällig spricht auch der Schah-Sohn Reza Pahlavi auf der Münchener Sicherheitskonferenz. Die ganze rassistische Hetze gegen den Iran, eng vermischt mit antimuslimischem Chauvinismus und natürlich die Sanktionspakete, die ebenso tödlich wirken wie Bombardierungen, ein Volk ausbluten und aushungern sollen, wie wir das aktuell in Kuba am aller deutlichsten erkennen können.

Lass mich zuletzt ein paar Worte zur Internationalen Solidarität sagen. Immer wieder lese ich in letzter Zeit davon, dass das venezolanische, kubanische oder palästinensische Volk unsere Solidarität „verdient“ hätten. Und dabei kommt mir ein Bild in den Kopf, von linken im Westen, die ihre Solidarität großzügig und in großer Geste mit Instagram-Posts zur Schau stellen.

Solidarität ist keine Wohltätigkeit, nichts womit man sich schmückt und auch nicht einfach ein moralischer Standpunkt. Internationale Solidarität heißt zu verstehen, dass wir einen gemeinsamen Kampf führen. Kuba, Venezuela, Iran und das palästinensische Volk befinden sich in einer konkreten Kriegsfront gegen den Imperialismus. Erst wenn wir hier in Deutschland eine Kriegsfront gegen den deutschen Imperialismus aufbauen, dann befinden wir uns auf Augenhöhe mit den um Befreiung und Souveränität ringenden Völkern dieser Welt. Dass der Westen in Palästina einen Völkermord begehen kann, Kuba aushungern kann, den venezolanischen Präsidenten entführen konnte und einen Putsch und Bürgerkrieg in Iran anheizt, ist immer auch ein Versagen unsererseits, den deutschen Kriegstreibern hier nicht entscheidend das Handwerk zu legen. Internationale Solidarität bedeutet, dass uns nichts fremd ist am Kampf der Völker um Selbstbestimmung, sondern dass wir darin auch immer unseren eigenen Kampf erkennen.

Stoppt den Völkermord in Palästina!
Hände weg vom Iran!
Stopp aller Sanktionen gegen Iran!
Hoch die internationale Solidarität!